

Solargemeinschaften

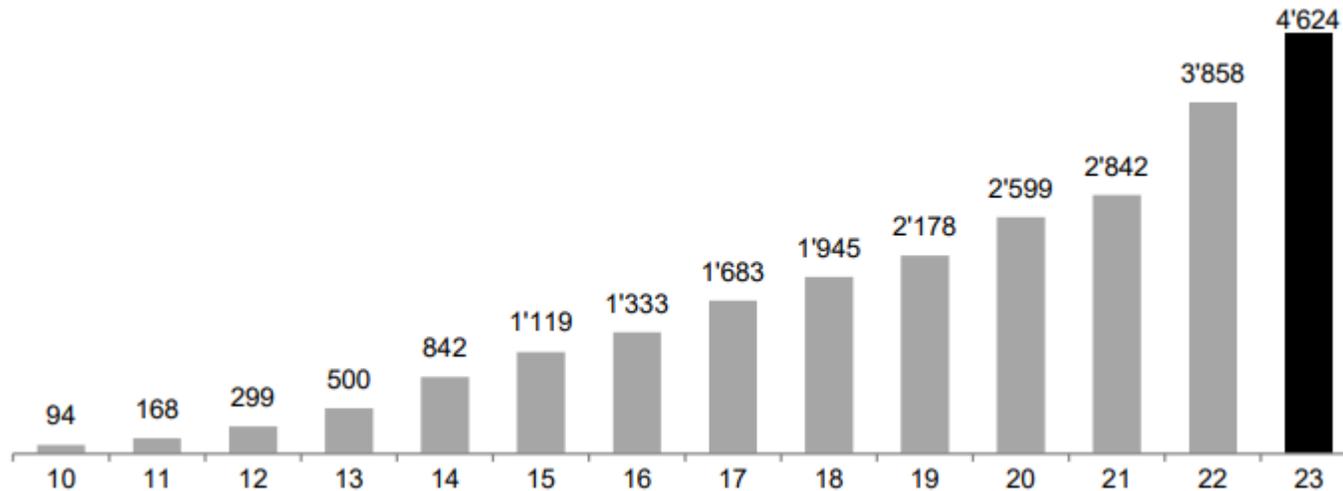
Wie hole ich mehr aus meiner PV-Anlage heraus?

Agenda

- Entwicklung der PV-Produktion
- Eigenverbrauch und Überproduktion
- Formen der Produktions- und Verbrauchsgemeinschaften

Sonnenstrom in der Schweiz

in GWh

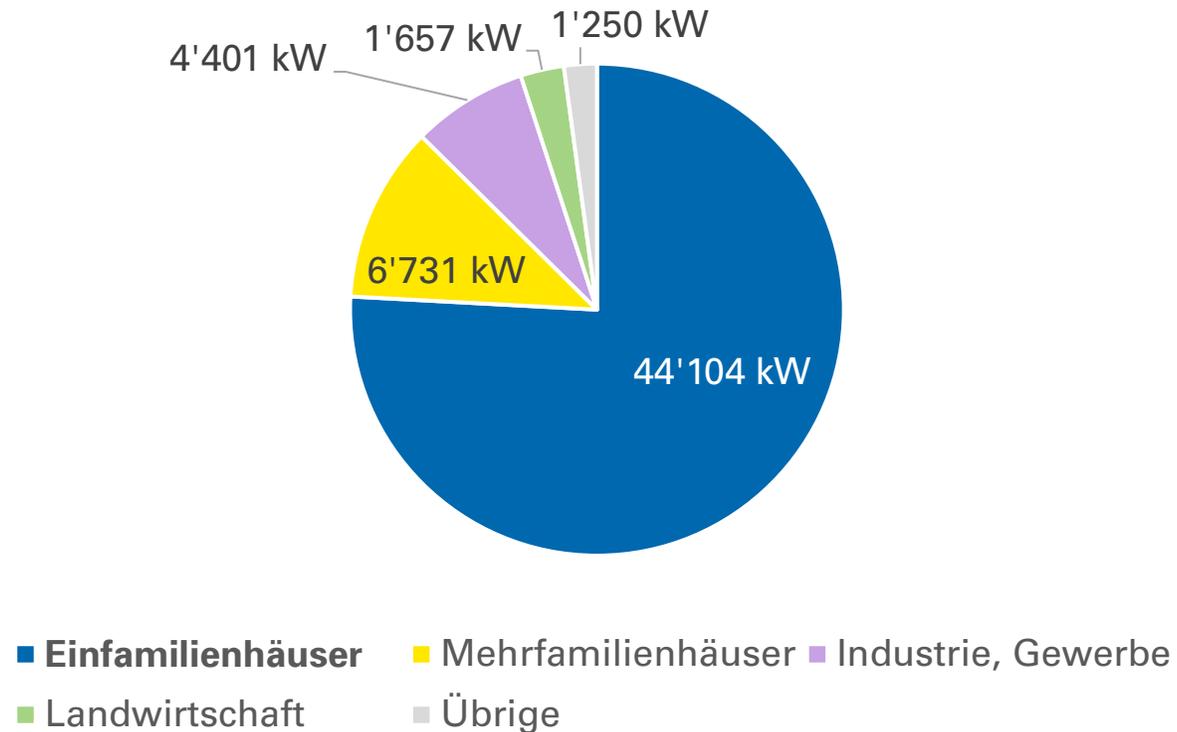


Bundesamt für Energie BFE, Statistik Sonnenenergie, 11. Juli 2024

- Energieertrag aus PV-Anlagen wächst kontinuierlich
- 2023: 8 % vom schweizerischen Stromverbrauch
- Jährlicher Zuwachs +35 %

EFH Besitzer als Treiber des Solarausbaus

Neu installierte PV-Leistung im 2023

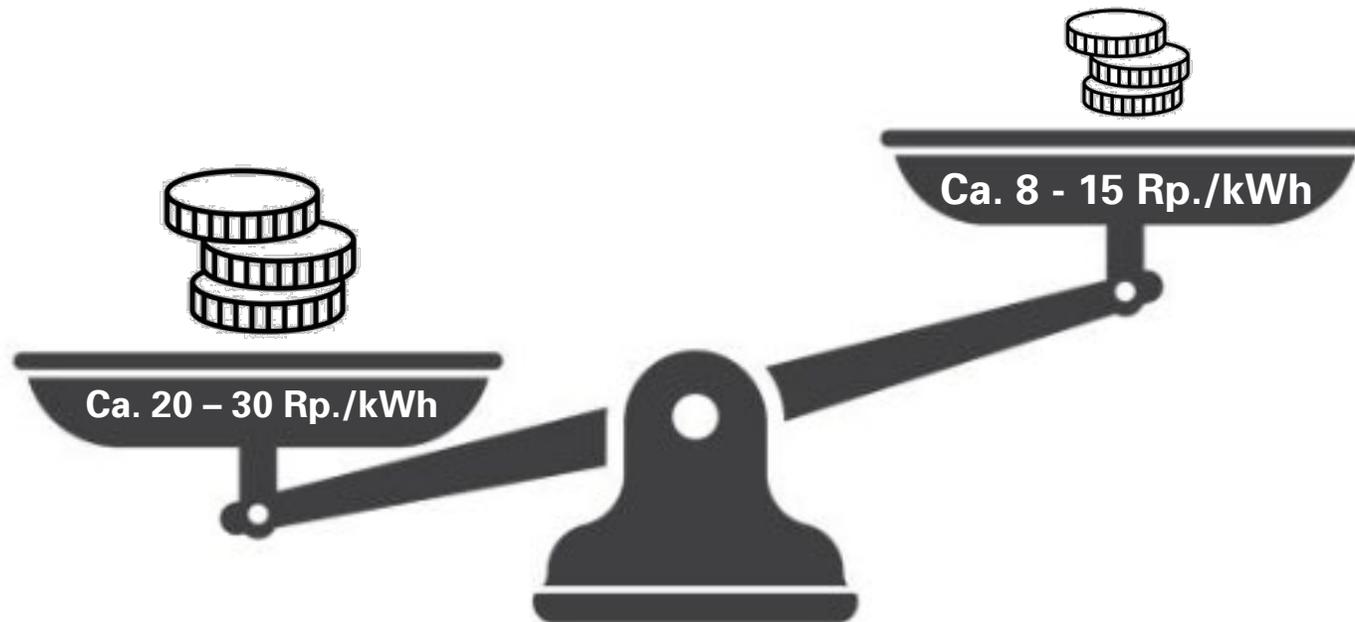


Daten aus: Bundesamt für Energie BFE, Statistik Sonnenenergie, 11. Juli 2024

Wirtschaftlicher Nutzen

Strom selber nutzen
⇒ gesparte Kosten

Strom verkaufen
⇒ Ertrag

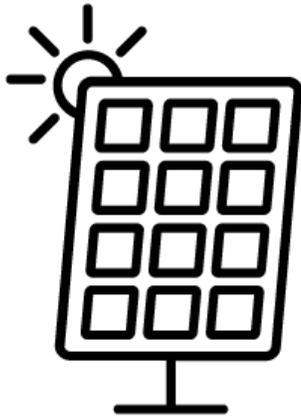


Selber nutzen ist deutlich wirtschaftlicher als verkaufen

Überproduktion im Sommer

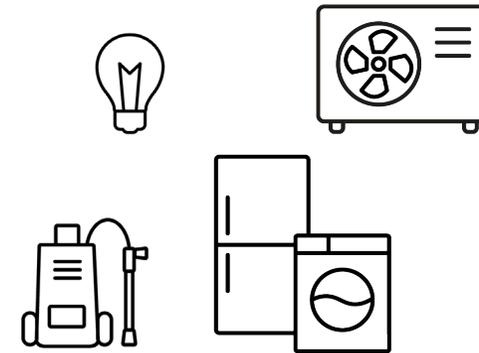
Produktion einer 10 kWp
an einem schönen Sommertag
50 bis 70 kWh

Bedarf eines EFH
an einem schönen Sommertag
10 bis 20 kWh



Wohin mit den überschüssigen
30 bis 60 kWh?

reicht für 3 weitere EFH



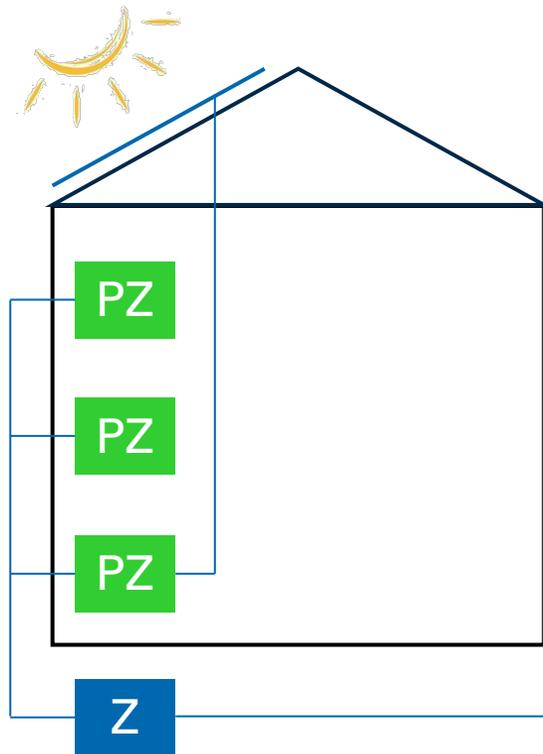
Eine Gemeinschaft bilden



Ein Begriffswirrwarr

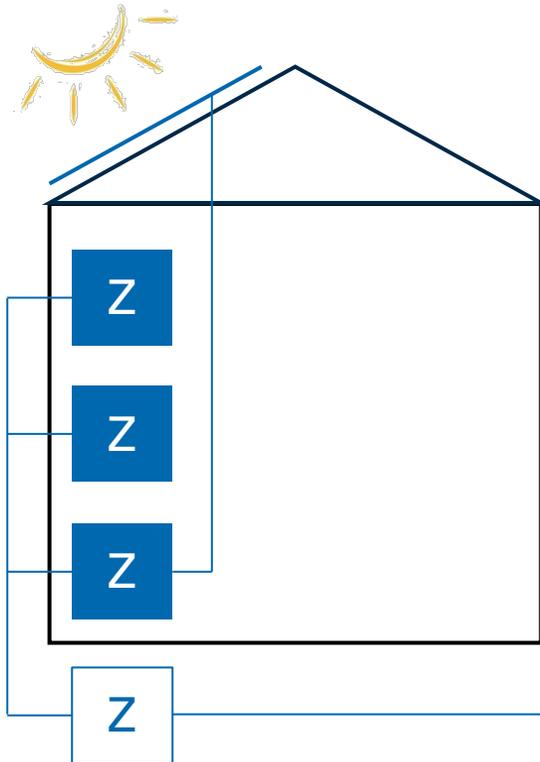


Zusammenschluss für Eigenverbrauch - ZEV



- Ein Vermieter bildet zusammen mit seinen Mietern eine Gesellschaft → ZEV
- Stockwerkeigentümer bilden eine Gesellschaft → ZEV
- Für die Errichtung eines ZEV ist ein Vertrag unter den Teilnehmenden zwingend (Sache des ZEV). Es entsteht Solidarhaftung
- Gegenüber dem VNB tritt der ZEV als alleiniger Anschlussnehmer auf. Die einzelnen Bezüger sind nicht mehr direkte Stromkunden des VNB
- Für die ZEV interne Strommessung ist der ZEV selbst verantwortlich
- Für den Bezug von Strom aus dem Verteilnetz wird dem ZEV eine «normale Rechnung gestellt»
- Für den Preis des lokal ausgetauschten Stroms gelten die Vorschriften aus dem Energiegesetz (max. 80 % des VNB Tarifs). Einhaltung ist Sache des ZEV
- Für den Bezug von lokal produziertem Strom fallen keine Netznutzungskosten und Abgaben an.
- Die Rechnungsstellung an die ZEV Teilnehmer erfolgt durch den ZEV oder einen Dienstleister.
- Der nicht lokal verbrauchte Strom wird vom VNB zu den Standardkonditionen abgenommen.

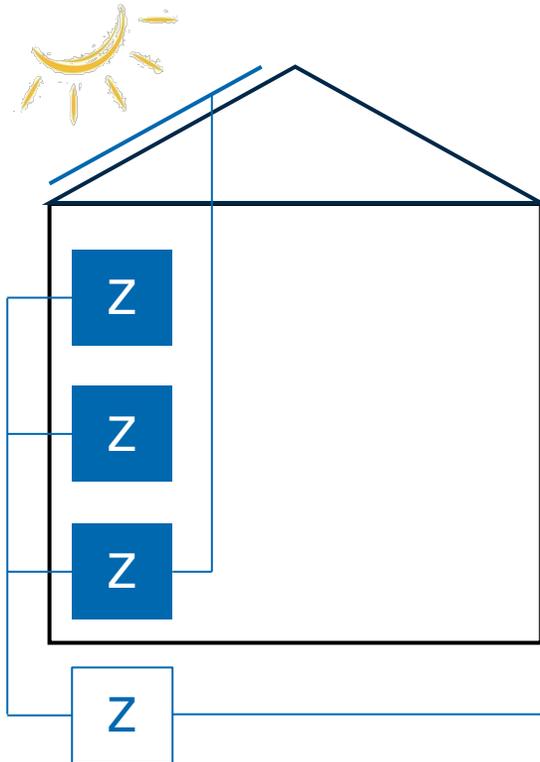
Die Eigenverbrauchsgemeinschaft - EVG



- Vermieter verkauft Strom an seine Mieter
- Stockwerkeigentümer investieren in gemeinsame Anlage und nutzen lokalen Strom gemeinsam
- Alle Bewohner bleiben Kunden des Verteilnetzbetreibers
- Der Verteilnetzbetreiber setzt bei allen Kunden einen Smart Meter ein
- Für den Bezug von Strom aus dem Verteilnetz wird eine «normale Rechnung gestellt»
- Für den lokal produzierten Strom kann ein beliebiger Preis vereinbart werden.
- Für den Bezug von lokal produziertem Strom fallen keine Netznutzungskosten und Abgaben an.
- Rechnungsstellung interner Stromaustausch:
 - Option 1: Der Produzent übernimmt die Rechnungsstellung. Der VNB stellt ihm die Messdaten zur Verfügung
 - Option 2: Der Verteilnetzbetreiber stellt die Rechnung zusammen mit dem Strombezug von Netz.
- Der nicht lokal verbrauchte Strom wird vom VNB zu den Standardkonditionen abgenommen.

Modell auch bekannt als «Praxismodell»

Virtueller Zusammenschluss für den Eigenverbrauch - vZEV



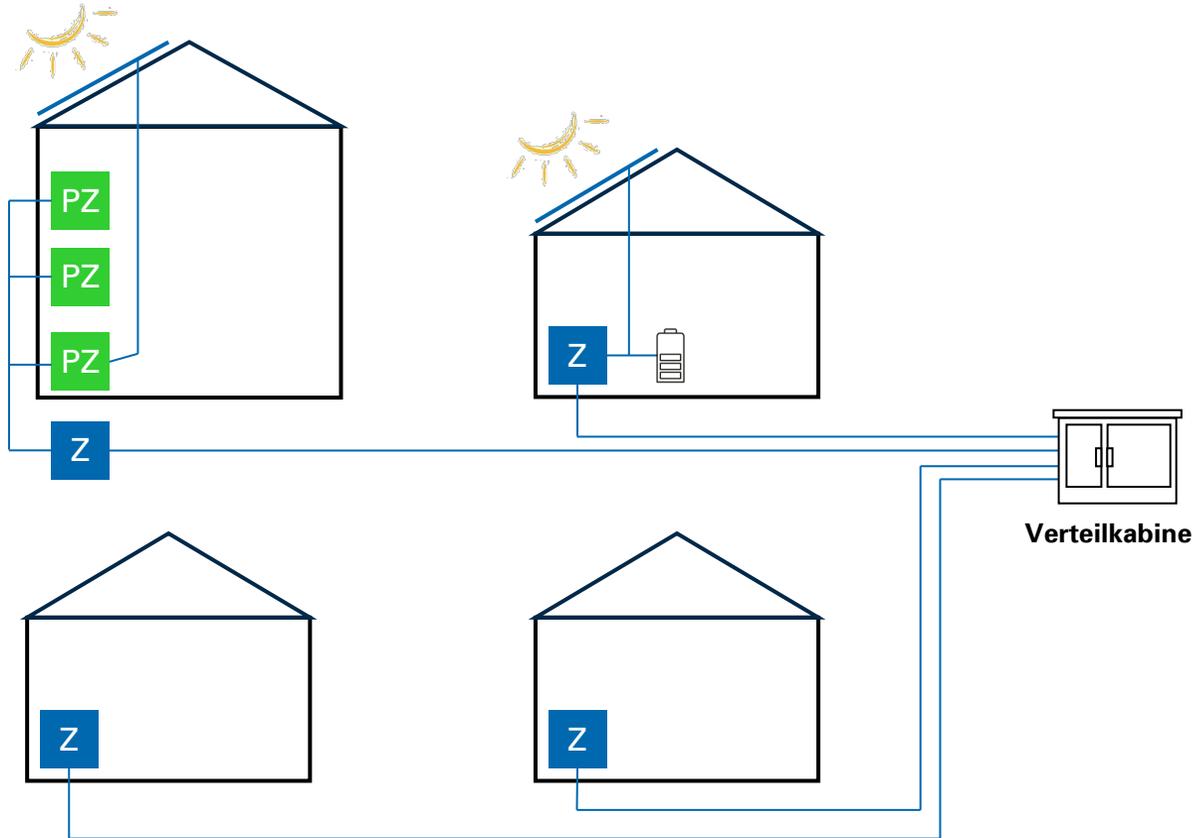
Unterschied zum ZEV

- Der Verteilnetzbetreiber setzt bei allen Kunden einen Smart Meter ein (kann vom ZEV verlangt werden)
- Die Kosten für die Messung und Lieferung der Abrechnungsdaten werden dem ZEV in Rechnung gestellt
- Der VNB ermittelt den Gesamtbezug und die Rücklieferung rechnerisch, virtuell

Unterschied zum Praxismodell

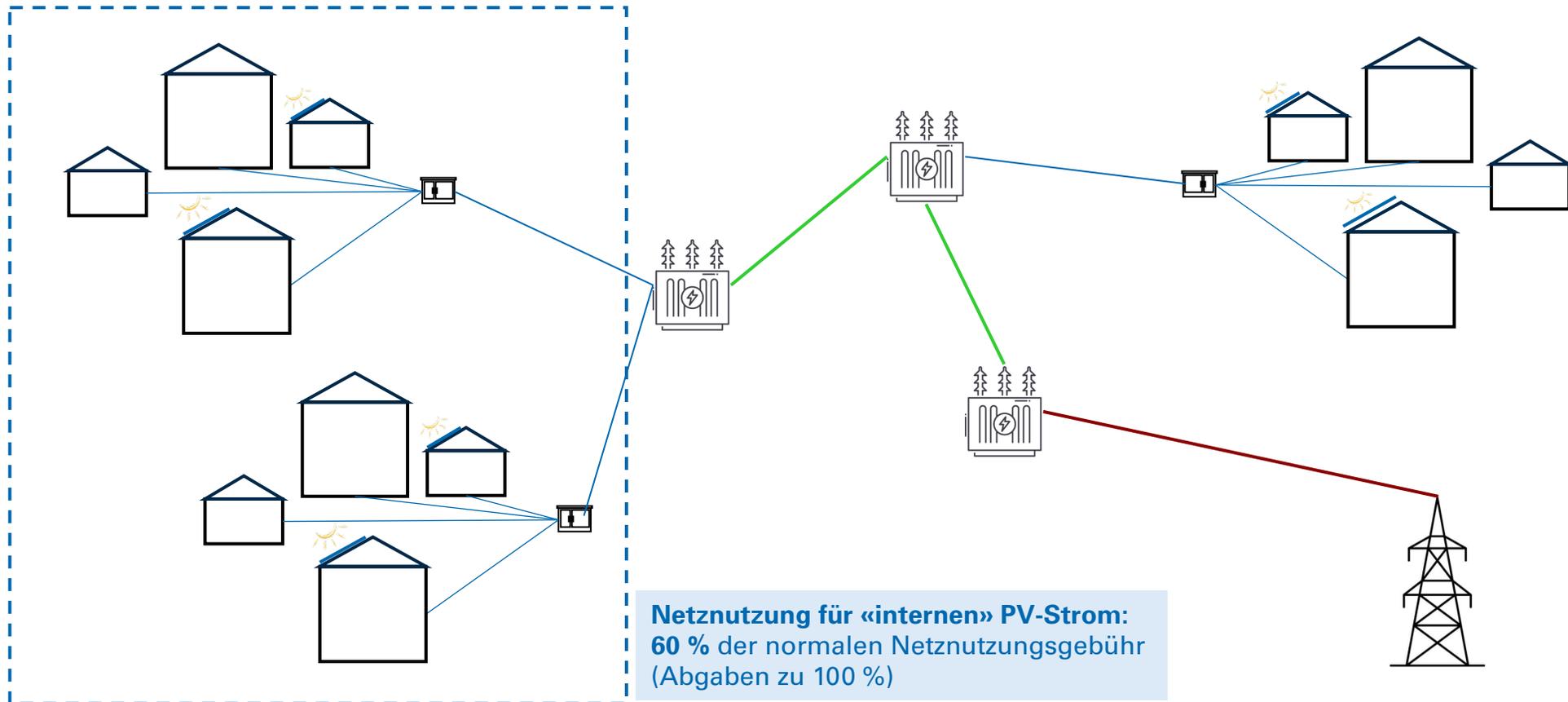
- ZEV Teilnehmer verlieren ihre individuellen Vertragsbeziehungen zum VNB. Die Verantwortung für die Versorgung geht an den ZEV.
- Alle ZEV Teilnehmer haften solidarisch untereinander
- Zwingende Errichtung einer Gesellschaft beim ZEV

Zusammenschlüsse über Grundstücksgrenzen

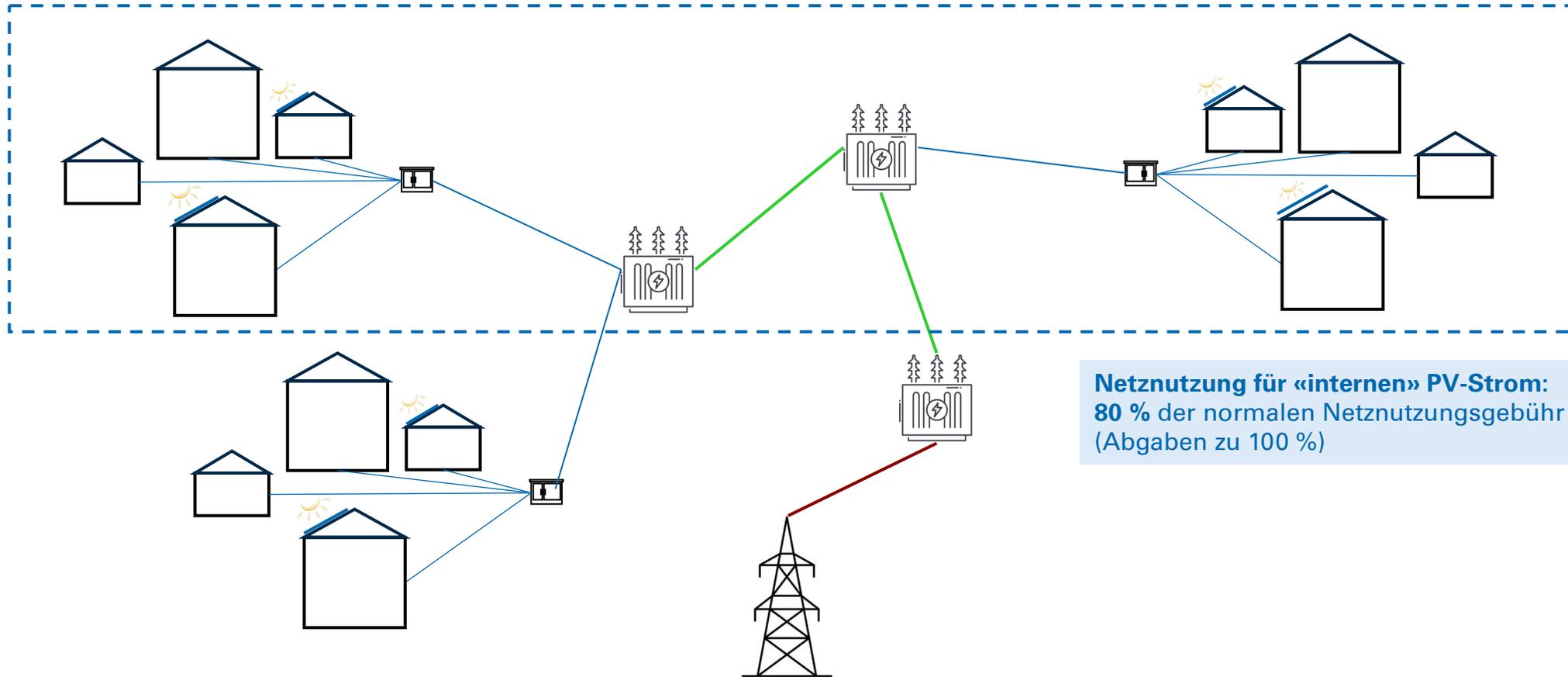


- Das seit 1. Januar 2025 geltende Energiegesetz erlaubt die Nutzung der Anschlussleitung
- Voraussetzung:
Anschluss an derselben Verteilkabine oder der niederspannungsseitigen Sammelschienen einer TS
- Keine Netznutzungsgebühren für intern verteilter Strom
- Sowohl ZEV und Praxismodell möglich

Lokale Elektrizitätsgemeinschaften - LEG



Lokale Elektrizitätsgemeinschaften - LEG



Wirtschaftliche Betrachtung

Minimalvergütung für Rücklieferung	6 Rp./kWh	
Eigenverbrauch: Einsparung gegenüber dem VNB	30 Rp./kWh	+24 Rp./kWh
EVG/ZEV: Ertrag bei 80 % VNB-Tarif	24 Rp./kWh	+18 Rp./kWh
LEG (gleicher Trafokreis): Ertrag bei 80 % VNB-Tarif	18 Rp./kWh	+12 Rp./kWh
LEG (mehrere Trafokreise): Ertrag bei 80 % VNB-Tarif	16 Rp./kWh	+10 Rp./kWh

Fazit

- Eigenverbrauchsoptimierung steht an erster Stelle
- Solargemeinschaften aller Formen helfen, den Eigenverbrauch zu erhöhen
- Gemeinschaften geographisch (netztopologisch) möglichst nahe zusammen liegend bilden
- VNB sollten einfache Modelle für **Solargemeinschaften** anbieten